An sämtliche Vorstandsmitglieder, Delegierte und Revisionsstelle des SBK/ASI

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Wir vom SBK 60plus Bern sind langjährige, engagierte Mitglieder des SBK. Wir bringen vielfältige berufliche Erfahrungen aus Pflege, Management, Bildung, Akut- und Langzeitpflege, Kinderpflege, Spitex und Politik mit. Unsere Arbeitsgruppe wurde gegründet, um Mitglieder auch nach ihrer Pensionierung im Berufsverband zu halten und neue Mitglieder zu gewinnen.

Die jüngsten Entwicklungen rund um den SBK/ASI und alliance care erfüllen uns mit grosser Enttäuschung, Entrüstung und Sorge.

Am 14. Oktober 2026 haben Sie an der ausserordentlichen Delegiertenversammlung des SBK/ASI über die Auflösung der Zusammenarbeit mit alliance care und die Zukunft des Berufsverbandes entschieden. Am 15. Oktober 2026 wurde der Konkurs von alliance care angemeldet.

Gerade in einer Zeit, in der es eine starke Stimme für die Pflege braucht, ist es besonders bedauerlich, dass die Glaubwürdigkeit unseres Berufsverbandes durch diese Entwicklungen erheblich beschädigt wurde.

Als Gruppe SBK 60plus Bern haben wir uns an verschiedenen Veranstaltungen des SBK persönlich eingebracht und wiederholt auf Risiken und Gefahren hingewiesen. Wir haben jedoch den Eindruck, dass unsere Bedenken nicht ausreichend ernst genommen wurden.

Das offensichtliche Versagen auf strategischer und operativer Ebene von alliance care ist für uns nicht nachvollziehbar. Insbesondere stellen sich Fragen zur Wahrnehmung der Führungsverantwortung, zur finanziellen Aufsicht und zum Controlling. Diese Vorgänge müssen unabhängig und umfassend untersucht werden.

Wir fordern deshalb:

- Eine unabhängige Untersuchung der Ursachen des Konkurses von alliance care sowie eine transparente Aufarbeitung der Verantwortlichkeiten auf strategischer und operativer Ebene.
- Die vollständige Offenlegung der aktuellen finanziellen Situation des SBK/ASI, insbesondere der gewährten Darlehen an alliance care und der daraus entstehenden finanziellen Risiken.
- Die Klärung der Verantwortlichkeiten und, wo angezeigt, die Rechenschaftspflicht der verantwortlichen Personen.
- Eine personelle und organisatorische Neuausrichtung der strategischen und operativen Führung des SBK/ASI.
- Die konsequente Wahrnehmung der Aufgaben und Ziele des Berufsverbandes gemäss Art. 2 der Statuten des SBK/ASI.

- Die Sicherstellung der Vertretung der Mitgliederinteressen, insbesondere auch in den kantonalen sozialpartnerschaftlichen Verhandlungen.
- Den Einbezug der Sektionen Bern und beider Basel in die zukünftige Ausgestaltung des SBK/ASI sowie die Aufhebung der bestehenden Frist für eine Fusion.
- Die rechtliche und finanzielle Begleitung und Unterstützung der vom Konkurs betroffenen Mitarbeitenden von alliance care.

Von Ihnen als Delegierte erwarten wir, dass Sie Ihre Verantwortung für die Aufarbeitung und die Neuausrichtung des SBK/ASI aktiv wahrnehmen. Dazu gehören eine rasche Klärung der offenen Fragen, transparente Informationen an die Mitglieder sowie die Entwicklung einer tragfähigen Lösung für die Zukunft unseres Berufsverbandes.

Das Vertrauen der Mitglieder kann nur zurückgewonnen werden, wenn die Ereignisse sorgfältig aufgearbeitet, die notwendigen Konsequenzen gezogen und die Mitglieder frühzeitig und offen über die weiteren Entwicklungen informiert werden.

Wir unterstützen die Haltung des SBK Bern ausdrücklich. Wir sind froh, dass die beruflichen und sozialen Anliegen der Mitglieder durch unsere Sektion weiterhin wahrgenommen werden. Die bestehenden Strukturen des SBK Bern sind gerade in der aktuellen Situation von grossem Wert. Sie gewährleisten Kontinuität und Stabilität und können einen wichtigen Beitrag zur zukünftigen Entwicklung des Berufsverbandes leisten.

Wir danken Ihnen, dass Sie als Delegierte Ihre Verantwortung wahrnehmen und sich für eine transparente Aufarbeitung sowie eine glaubwürdige Zukunft des SBK/ASI einsetzen.

Wir hoffen, dass es gemeinsam gelingt, das Vertrauen in unseren Berufsverband wiederherzustellen und seine wichtige Rolle als starke Stimme der Pflege langfristig zu sichern.

Kollegiale Grüsse

Katharina Gerber, Karin Hohloch, Annette Madl-Sutter, Heidi Huggler, Jolanda Rubin, Ursula Gerber, Therese Mischler, Marcus Bütschi, Margrit Walther-Faisst, Annemarie Kempf Schluchter

Im Namen der SBK 60plus Bern

Annemarie Kempf Schluchter , kempf.schluchter@gmx.ch

Spiez, 20. Oktober 2026